

IP-NOTRUF – TR NOTRUF 2.0

Die TR Notruf 2.0, die den IP-Notruf definiert, ist seitens der BNetzA verabschiedet und die Deutsche Telekom plant die Umstellung aller Notrufleitstellen (110 und 112) auf IP bis Q3/2020 durchzuführen.

Zwei entscheidende Änderung des IP-Notrufes gegenüber dem ISDN-Notruf sind:

- Sprachnotrufe über SIP gem. 1TR119 Notruf der Telekom.
- Erweiterte notrufbegleitende Daten im SIP UUI und Geolocation Header.

Daraus ergeben sich folgende Anforderungen für die Notrufleitstellen:

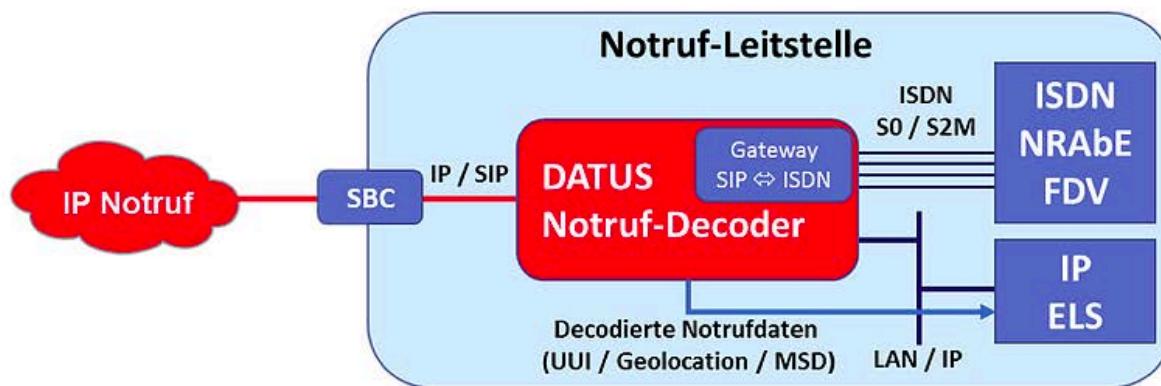
- Die Leitstellen benötigen Systeme, die den IP-Notruf entgegennehmen können (Sprache und Daten).
- Sowohl der UUI wie auch der Geolocation Header muss ausgelesen werden können.
- Überwachung des Anschlusses sowohl auf Leitungsebene (SIP) wie auf Verbindungsebene (RTP).
- Sicherheit des IP-Notrufanschlusses über FW und/oder eSBC.

Somit sind Systemlösungen erforderlich, die den SIP Sprachnotruf bedienen und den erweiterten SIP-Geolocation Header auslesen können. Dies wird als Funktionserweiterung von den DATUS Notruf-Decodern bereitgestellt.

Investitionsschutz für bestehende ISDN-Systeme der Leitstelle

Die DATUS Decoder können den Sprachnotruf von SIP in ISDN umsetzen, um vorhandene ISDN-Systeme (z.B. NRAbE/TK-Anlagen) weiterhin zu nutzen. Somit ist lediglich ein Upgrade der DATUS Notruf-Decoder erforderlich, um den IP-Notruf zu bedienen und Budget-schonend umzusetzen.

Des Weiteren bietet DATUS eine integrierte FW-Funktionalität und auch SBC-Systeme zur Absicherung des IP-Anschlusses.



(PROVISORIUM)